

Leute zahlen bei ebay zu hohe Preise

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 7. August 2006 14:45

Jetzt ist zum dritten Mal in Folge ein Lehrerhandbuch bei ebay verkauft worden, wo der Preis über dem Preis des Verlages lag, verkauft worden. Gucken die nicht bei den Verlagen, was die Bücher neu kosten????

Viele Grüße
AK

Beitrag von „kaeferchen“ vom 7. August 2006 14:51

off topic: das ist nicht nur bei lehrerhandbüchern so. Bin im Moment auf der Suche nach diesen festen Plastikbechern, die es bei Ikea gibt. Bei ebay haben die 2Euro mehr plus Versandkosten

bezahlt.



Da fahre ich doch lieber gleich zu IKEA.

Liebe Grüße,

kaeferchen

Beitrag von „Super-Lion“ vom 7. August 2006 14:54

Ich versteh das auch nicht. Oder ist es so, dass zum Schluss eben ein "Freund" bietet, dass das Produkt nicht unter Wert weggeht?

Ansonsten kann ich mir das auch nicht erklären.

Zudem bleibt ja auch immer noch das Risiko, dass der Artikel nicht wie beschrieben ist oder gar nie ankommt.

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „simsalabim“ vom 7. August 2006 14:55

Hmmm, also das ist aber schon länger auffallend!

Ebay finde ich persönlich in den letzten Jahren nicht mehr besonders attraktiv. Schnäppchen lassen sich nur noch selten machen und wenn ich auf Bücher klicke, gibts die oft zum Ladenpreis. Dann kann ich die aber auch im hiesigen Geschäft kaufen und bin dann sicher, dass meine Ware auch bei mir ankommt.

Ich bin der Meinung, Leute, die mehr Geld ausgeben, als der Artikel eigentlich wert ist, haben entweder die Preise vorher nicht gecheckt oder sie sind so im Wahn, dass sie etwas unbedingt ersteigern wollen.

Liebe Grüße
Simsa

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 7. August 2006 14:58

Ich habe auch schon richtige Schnäppchen gemacht, neuwertige Schulbücher für 1 Euro! Aber insgesamt lohnt es sich echt kaum noch. Was aber die gezahlten Preise angeht, kann ich mich echt nur wundern. Oder ob das Schüler sind, die meinen, dort ihre [Klassenarbeit](#) drin zu finden?



Beitrag von „Füchsin“ vom 7. August 2006 15:11

Bei den Lehrerhandbüchern ist es auch möglich, dass Schüler mitbieten. Zumindestens bei Westermann bekommt man die Bücher nur mit Schulstempel, d.h. für Schüler ist es schwerer da dran zu kommen.

Beitrag von „Shopgirl“ vom 7. August 2006 16:29

Zitat

wenn ich auf Bücher klicke, gibts die oft zum Ladenpreis

Genau das ärgert mich auch, besonders wenn hauptsächlich Bücher mit dem Zusatz "Sofort und Neu" aufscheinen, gebrauchte Bücher finde ich nur mehr selten.

Ich denke das Steigern bei ebay entwickelt oft auch eine Eigendynamik - den Bietern ist der Preis wohl oft egal, es geht meist nur mehr drum, dass der andere es nicht bekommt.

Die Zeit der ebay Schnäppchen ist meiner Meinung nach vorbei

gruß shopgirl

Beitrag von „afrinzi“ vom 7. August 2006 16:39

also, ich finde überhaupt nicht, dass bei e-bay die zeit der schnäppchen vorbei ist, dazu habe ich einfach zu viel in letzter zeit ersteigert - hosen, schuhe, cds, etc., wirklich billig und von super qualität.

es kommt immer auf den bereich an - wie dies bei lehrerhandbüchern ist, vermag ich allerdings nicht zu beurteilen - das habe ich noch nicht probiert.

gruß, afrinzi

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 7. August 2006 21:08

Ich kann mich auch nicht beklagen. Allerdings kaufe ich bei ebay fast ausschließlich (Sach)bücher, die mich interessieren und bereits vergriffen sind, und da bin ich immer äußerst günstig weggekommen.

Beitrag von „Tina34“ vom 7. August 2006 21:31

Hallo,

ich habe gestern erst ein gebrauchtes Handbuch unter Katalogpreis erwischt. 😄 Immerhin 10 Euro gespart.

LG
Tina

Beitrag von „Nell“ vom 8. August 2006 00:04

Ich habe bei eBay schon ganz viele Kinderbücher und Kinderspiele für die Schule ersteigert. Zu supergünstigen Preisen, meist noch mit Versandrabatt, weil mehrere Artikel von einem Verkäufer stammten.

Bei anderen Dingen wie z.B. DVDs und CDs wundert mich auch, was da für Summen geboten werden. Da sind teilweise DVD-Sammlungen ohne Hüllen oder Boxen zu einem Preis weggegangen, der weit über dem lag, den die Sachen draußen neu kosten würden. Da kann ich nur den Kopf schütteln.

Beitrag von „alias“ vom 8. August 2006 00:23

Bevor man Bücher bei ebay ersteigert, lohnt es sich, erst mal hier rein zu schauen und die Preise für antiquarische Bücher abzuchecken:

[ABEBOOKS](#)

und

[Booklooker](#)

Bei Booklooker kann man übrigens die eigenen Bestände KOSTENLOS anbieten. Provision wird erst beim Verkauf fällig.

Beitrag von „Vivi“ vom 8. August 2006 00:50

Ich checke Bücher grundsätzlich zunächst bei <http://www.bookbutler.de> - das sollte sich wirklich jeder bookmarken! Bookbutler ist eine Suchmaschine und überprüft gut 80 Internetshops (auch amazon, booklooker, Abebooks und alle gängigen), ob das gewünschte Buch gebraucht und neu irgendwo zu bekommen ist und wo es am günstigsten angeboten wird.

Bei antiquarischen Büchern gucke ich fast ausschließlich bei zvak.com. ZVAB zeigt mir an, ob das gewünschte Buch bei irgendeinem Antiquariat in Deutschland zu bekommen ist.

Über Bookbutler und ZVAB konnte ich schon eine Menge Geld sparen - und auch schon mal seltenere, schöne alte Bücher aufstöbern! Und bevor ich bei eBay mitsteigere, gucke ich bei Bookbutler erst mal, wo das Buch für wieviel Geld am günstigsten zu haben ist. Und unter diesem Preis bleibe ich bei eBay selbstverständlich drunter!

LG,

Vivi

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 8. August 2006 21:05

Es kann doch nicht sein, dass jemand 8 Euro mehr für ein gebrauchtes Buch zahlt!!!!
Ich kann doch nicht ernsthaft jemanden so viel mehr bezahlen lassen!
Ich verstehe es einfach nicht!

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 8. August 2006 22:32

Ich habe vor Jahren eine Mappe vom Verlag an der Ruhr versteigert. Die Höchstbietende hat mir auch mehr als den Neupreis geboten. Ich wusste erst nicht, was ich machen sollte und habe dann weniger Geld von ihr verlangt...

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 8. August 2006 22:35

Ich habe auch schon eine Mail geschrieben und weniger verlangt. Aber entsetzt bin ich trotzdem!

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 8. August 2006 22:39

Zitat

Aktenklammer schrieb am 08.08.2006 21:35:

Ich habe auch schon eine Mail geschrieben und weniger verlangt. Aber entsetzt bin ich trotzdem!

das war ich auch...

Beitrag von „philosophus“ vom 8. August 2006 22:45

Angebot und Nachfrage.

Beitrag von „alias“ vom 8. August 2006 22:46

Zitat

Aktenklammer schrieb am 08.08.2006 20:05:

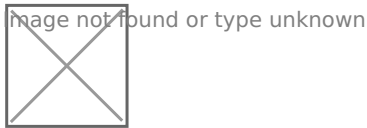
Es kann doch nicht sein, dass jemand 8 Euro mehr für ein gebrauchtes Buch zahlt!!!!

Ich kann doch nicht ernsthaft jemanden so viel mehr bezahlen lassen!

Ich verstehe es einfach nicht!

Kommt darauf an ...

Ich denke gerade ernsthaft darüber nach 120 ¤ für ein Buch zu bezahlen, das am Anfang des letzten Jahrhunderts gerade mal 1,40 RM gekostet hat



Andere kaufen sich für den Preis eine Grafik an die Wand - und ich kaufe ein Buch ÜBER Grafik, von dem 1920 gerade mal 500 Stück gedruckt wurden. Von diesen 500 Büchern dürften schätzungsweise noch 20-30 Stück existieren. Weltweit.

Irgendjemand wird wohl auch das Buch über die Meister der Innenkunst aus dem Jahr 1902 kaufen, das über abebooks angeboten wird. Für die Kleinigkeit von 99.422 ₺ 😞
[Meister der Innenkunst](#)

Wie Philo richtig bemerkt: Angebot und Nachfrage.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 8. August 2006 22:50

Bei mir handelt es sich um eine Buch, das normal im Handel erhältlich ist 😊

Beitrag von „Petra“ vom 9. August 2006 00:03

Trotzdem, es ist das Prinzip Angebot und Nachfrage.

Irgendwann mal kurz vor Weihnachten hat jemand das Spiel "Dr. Wackelzahn" bei ebay verkauft.

Es ging weit über Wert weg.

Das Teil kann man auch noch in jedem Spielwarengeschäft kaufen.

Eine Nachfrage beim Käufer ergab, dass das Spiel in den Geschäften im weiteren Umkreis so kurz vor Weihnachten ausverkauft war.

Da jedoch dem Patenkind ganz fest dieses Spiel zu Weihnachten versprochen war, musste der Schenker halt etwas tiefen in die Tasche greifen. 😊

Ansonsten denke ich auch, dass es der "Bietwahn" manchmal mitspielt.

Petra

Beitrag von „Moebius“ vom 9. August 2006 00:28

Zitat

Aktenklammer schrieb am 08.08.2006 21:50:

Bei mir handelt es sich um eine Buch, das normal im Handel erhältlich ist 😊

Wie oben schon Füchsin bemerkte: Lehrerhandbücher sind eben nicht normal im Handel erhältlich. Vermutlich handelt es sich um einen Schüler, der das ganze für eine wahnsinnig clevere Idee hält sich in Zukunft die Hausarbeiten zu erleichtern.